

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoplan Ki 300 Schnelle Reparaturmasse

- optimale Verarbeitungseigenschaften
- sehr schnell belegbar
- feiner Kornaufbau
- dünn ausziehbar
- unter allen Bodenbelägen und Parkett geeignet
- keine Schichtdickenbegrenzung
- spannungsarm
- in Kombination mit Okamul RSG Plus als Feuchtigkeitssperre geeignet



BESCHREIBUNG

Sehr schnell trocknende und verlegereife, zementgebundene, kunststoffvergütete, sehr emissionsarme Füll- und Reparaturmasse zum Ausgleichen von Treppenstufen, Podesten, Löchern und Unebenheiten in Untergründen sowie zum An- und Beispachteln und Herstellen von Gefällespachtelungen in jeder Auftragsdicke.

- **Servoplan Ki 300** ist geeignet auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Beton, Altuntergründen, Spanplatten (P3/P5/P7), OSB/2 und OSB/4 Platten, Keramik-/Naturstein- und Terrazzo-Belägen, Gussasphaltestrichen (IC 10), Magnesia- und Steinholzestrichen und Fertigteilrestreichen.
- Nur für den Innenbereich und nicht als Nutzschiicht verwenden.
- **Servoplan Ki 300** kann in Kombination mit **Okamul RSG Plus**¹ als absperrende Schicht auf zementären Untergründen wie Zementestriche oder Beton zur Absperrung gegen überhöhte Feuchtigkeit vor der Spachtelung und darauf zu verklebender elastischer/textiler Bodenbeläge und Parkett eingesetzt werden (weitere Informationen im technischen Merkblatt **Okamul RSG Plus**).

¹ Ersetzt keine Abdichtung für erdreichberührende Bauteile gemäß DIN EN 18533 und Abdichtungen für Innenräume DIN EN 18534

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB, Teil C, DIN 18352, DIN 18356 und DIN 18365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okamul HD 11**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® DSG**, **Okatmos® GGS**, **Bakit PV-Universal**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen, damit ein Systemaufbau gewährleistet ist.

VERARBEITUNG

Servoplan Ki 300 mit sauberem, kaltem Wasser mittels eines elektrischen Rührgerätes bei max. 600 U/min klumpenfrei in der gewünschten Konsistenz anrühren. Nur so viel Masse anrühren wie innerhalb von ca. 15 - 20 Minuten verarbeitet werden kann. Durch ein erneutes Anrühren der Masse innerhalb der Verarbeitungszeit kann diese nochmals verlängert werden. Nach ca. 20 - 30 Minuten können Nacharbeiten, Glätten sowie Kanten schneiden, ausgeführt werden.

Bei großflächigen Ausgleichsarbeiten bzw. Schichtdicken über 10 mm kann **Servoplan Ki 300** mit Quarzsand (Körnung 0,6 - 1,2 mm) gestreckt werden. Durch die Zugabe von Quarzsand ändern sich die Trocknungszeiten und Festigkeitswerte.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	innen
Schichtdicke	keine Einschränkung unter Parkett mind. 2 mm
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12529)
Wasserbedarf	ca. 5,0 - 5,5 Liter / 25 kg Pulver
Quarzsandzugabe	möglich ab 10 mm Schichtdicke 8 kg Quarzsand (Körnung 0,6 - 1,2 mm) je 25 kg Pulver
Reifezeit	keine
Verarbeitungszeit*	ca. 15 - 20 Minuten
Begehrbar*	nach ca. 30 Minuten
Belegbar*	nach ca. 1 Stunde
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig

* Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

WICHTIGE HINWEISE

- Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.

VERBRAUCH

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

**VERPACKUNG/PALLETIERUNG**

Beschreibung	EAN
42 x 25 kg Papiersack	4015705420639

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 09.11.2022/ag